



Prüfungsbericht der gewählten Kassenprüfer Frau Loni Schneider und Herrn Stephan Kaiser über die Kassenprüfung des Diözesanverbandes Köln.

Die Prüfung wurde am 04.02.2026 im Büro des Diözesanschatzmeisters Herrn Robert Nitsch in Wipperfürth auf der Westfalenstr. 42 durchgeführt.

Prüfungszeitraum war das Kalenderjahr 2025.

Prüfumfang:

Die Kassenunterlagen für das Berichtsjahr 2025 wurden vollumfänglich geprüft und mit der Finanzbuchhaltung abgeglichen. Das gilt auch für die Kontoauszüge der vorhandenen Konten bei der Volksbank Rhein-Erft-Köln eG.

Die Buchführung wurde durch den Diözesanschatzmeister mittels der elektronischer Finanzbuchhaltungs-Software DATEV mit Digitaler Belegverknüpfung bzw. Belegverweis durchgeführt. Die Kassenprüfer überprüften die Eröffnungsbuchungen, die Sachkontenbuchungen des lfd. Jahres, die Rücklagenbildung, das Anlageverzeichnis sowie den dadurch resultierenden Jahresabschluss.

Zudem erfolgte eine Überprüfung der ordnungsgemäßen Rechnungsstellung und Rechnungsbegleichung, sowie möglicher Skontoabzüge.

Ergebnis:

Die Kassenprüfer stellten fest, dass die in der Jahresabschlussrechnung aufgeführten Beträge mit den Kontoauszügen und den Sachkontenaufstellungen übereinstimmen.

Die Ein- und Ausgaben wurden in der zutreffenden Höhe verbucht und die Belege konnten den einzelnen Buchungen in den Konten zugeordnet werden.

Zudem wurden die Buchungen in den Rücklagen und im Anlagenverzeichnis gem. den gesetzlichen Bestimmungen vorgenommen.

Somit wurde das Aktiv- und Passivvermögen des Diözesanverbandes Köln zutreffend im Jahresabschluss dargestellt und die Prüfung ergibt keine rechnerischen Beanstandungen.

Alle Belege waren mit Sicht- bzw. Buchungsvermerken durch den Diözesanschatzmeister und alle Ausgabebelege von einem weiteren Vorstandsmitglied abgezeichnet,

Alle Fragen der Kassenprüfer an den Diözesanschatzmeister wurden zufriedenstellend und sofort beantwortet.

Empfehlung

1. Da wir keine Zinsen erhalten, schlagen wir vor beide Sparbücher aufzulösen und dafür Tagesgeldkonten einzurichten.
2. Die Jubiläumsartikel (Chronik, Tasche, Nadeln) sind noch in großer Anzahl vorhanden. Zur Reduzierung der Jubiläumsartikel bitten wir die Bruderschaften und Bezirksvorstände um Unterstützung und Prüfung inwieweit man sich vorstellen könnten erneut Jubiläumsartikel zu erwerben, z.B. als Präsent beim DJT und BJT.
3. Die Portokosten sind hoch. Um diese einzusparen, bitten wir die Bruderschaften und Bezirksverbände darum, dem Diözesanverband ihre Email-Adresse mitzuteilen zur Versendung der Post auf elektronischen Weg.

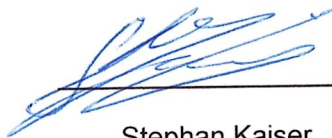
Testat / Entlastung:

Die Kassenprüfer schlagen somit der heutigen Diözesanbruderrat- und Diözesanvertreterversammlung vor, den Diözesanschatzmeister sowie dem Gesamtvorstand die Entlastung für das Geschäftsjahr 2025 auszusprechen.

Frechen / Bergheim 21.03.2026



Loni Schneider



Stephan Kaiser